WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
Zeitung 1-72
Spielstube
Hallo Nachbarn
Türnich lebt!?
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
WOHNSTADT 181
WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
DIE WOHNSTADT 1-82
WOHNSTADT
die Zeitung für den Wohnpark Türnich
1 · 95
DIE WOHNSTADT
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
DIE WOHNSTADT
Die Zeitung für den Wohnpark Türnich
www.wohnpark-tuernich.de
Januar 2022
Jahrgang 50
€ 0,70

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten uns bei allen Abonnenten ganz herzlich bedanken. Ihre Mitteilung, auch in 2022 regelmäßig die WOHNSTADT lesen zu wollen, ist angekommen. Das freut uns sehr und ist die Aufforderung weiter zu machen, auch wenn das Redaktionsteam immer kleiner wird und so die Anforderungen an die „drei Redaktionies“ immer weiter wachsen. Wer Lust hat mal reinzuschnuppern ist jederzeit herzlich willkommen, Mail oder Anruf an die Redaktion genügt, um den ersten, wichtigen Schritt zu tun.

Wir sagen Dank für Ihre großzügigen bis sehr großzügigen Spenden. Das WOHNSTADT-Team freut sich über diese Anerkennung seiner Arbeit und tut sein Bestes, damit unsere Zeitung wieder jeden Monat in Ihren Briefkästen liegt.

Die WOHNSTADT geht in ein neues Erscheinungsjahr. Das ganze Jahr 2022 über können wir stolz auf den Eintrag auf der Titelseite „**Jahrgang 50**“ blicken. Seit Dezember 1972 erscheint monatlich ein Heft. Das ergibt die stolze Zahl von mehr als 580 Heften, die Seiten haben wir nicht gezählt.

Karin Geisler schaut in ihrem Zeitreiseartikel ganz genau hin. Ungezählt sind auch die vielen Redaktionsmitgliedern, die – neben dem unermüdlichen und unvergessenen Friedrich Knorpp – mal kürzer und mal länger ihre Zeit und ihr Engagement der WOHNSTADT widmeten. Ihnen allen ein freundliches Erinnern und einen herzlichen Dank.

In der Heftmitte finden Sie die allererste 8-seitige Ausgabe, noch ohne Namen, aber schon mit für die damalige Zeit interessanten Beiträgen.

Wie immer im Januar hat uns Norbert Fuhrmann die Zusammenstellung der Busverbindungen nach Horrem/Köln und zum Markt geschickt. Sie finden diese auf den letzten beiden Seiten – zum Heraustrennen und Aufheben. Vielen Dank dafür!

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Stefan Radtke
Steuerberater

**Sie sind verpflichtet eine Steuererklärung abzugeben?**
Egal ob als Angestellter mit Kurzarbeit, Rentner oder Vermieter – ich berate Sie gerne.
Natürlich bin ich auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um Ihr Unternehmen:
Buchhaltung, Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen.
**Steuerberatung mit Weitblick.**
Weitere Details zu meinem breiten Angebotsspektrum finden Sie unter:
https://steuerkanzlei-radtke.de/

Pappelstr. 1, 50169 Kerpen Telefon: 02237.6035121 Mobil: 0179.4968915 E-Mail: info@steuerkanzlei-radtke.de

## Nachruf

Detlev Lacour ist tot. Ein Guter hat uns verlassen. Detlev passte in unsere Welt. Immer offen, immer hilfsbereit. Er packte mit an, wo er gebraucht wurde. Seine WEG 2 unterstützte er mit seinem Engagement im Verwaltungsbeirat. Bei den Sommerfesten war Detlev fester Bestandteil im Aufbauteam, der Gruppe, die für einen geordneten Ablauf zuständig ist. In seinem Wohnbereich hat er als Aufzugwart über Jahre kleinere Störungen behoben und den Aufzug wieder in Gang gesetzt. Sein Herz für Tiere kennen viele, die ihn bei seinen Spaziergängen mit Hund oder Hunden getroffen haben und bei denen immer Zeit für ein kleines Schwätzchen war.

Im Verein Pro Wohnpark Türnich gehörte er über viele Jahre dem Vorstand an. Er kümmerte sich um die Belange der Fitnessgruppe, erweitert das Angebot an Trainingsmöglichkeiten Stück für Stück, schaute nach dem Rechten und behob Missstände unverzüglich. Leider konnte er in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen und Pandemie bedingt nicht mehr selber trainieren, verfolgte aber das Geschehen rund um den Fitnesskeller und Verein mit Interesse und stand bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Es ist traurig, dass oft die Guten so früh gehen.

## Wir gehen ins 50. Jahr: Die WOHNSTADT – eine lange Geschichte !

*Karin Geisler*

"Die Zahl des Monats lautet 457", so fängt ein Artikel aus der WOHNSTADT 12/2010 an, "denn so viele Hefte dieser Zeitung gab es seit ihrer "Erfindung". Die Zeitung ist eine Erfolgsgeschichte für den Wohnpark." So schrieb es Gerd Pastor vor mehr als zehn Jahren. Selbst als er 1973 in den Wohnpark zog, gab es die Zeitung schon seit einigen Monaten: Die erste Ausgabe, unsere "Null-Nummer", wie Friedrich Knorpp sie damals nannte, weil diese Ausgabe noch keinen Namen hatte, erschien immerhin im Dezember 1972!

Und so lautet unsere Zahl des Monats heute **589**, denn mit der aktuellen Ausgabe der **WOHNSTADT** gehen wir nun bereits in das **50. Jahr des Bestehens** unserer Wohnpark-Zeitung!

**Gründung und erstes Jahrzehnt**

Bei der ersten Eigentümerversammlung der WEG 1 im Jahr 1972 fragte der damalige Verwalter in die Runde, ob jemand Interesse hätte, bei einer Bewohnerzeitung mitzumachen. Es meldeten sich damals Helmut Fahlen, Paul Heuzeroth und Friedrich Knorpp. Diese drei produzierten und verteilten dann noch im gleichen Jahr die erste Ausgabe. Mehr als 30 Jahre blieb die Zeitung eine rein private Sache, jahrzehntelang herausgegeben, verantwortet und finanziell riskiert vom jeweiligen Redaktionsteam. Erst seit Gründung des Vereins Pro Wohnpark Türnich e.V. fungiert dieser als Herausgeber, wobei sich aber an der Selbständigkeit des jeweiligen Redaktionsteams nichts geändert hat.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Zeitung schrieb 1982 ein damaliges Redaktionsmitglied: "Zehn Jahre WOHNSTADT - das sind auch zehn Jahre Friedrich Knorpp. Oder besser: Ohne Friedrich Knorpp keine WOHNSTADT. Er gehörte zu denen, die beim Start der Zeitung dabei waren, als die Zeitung noch keinen Namen und wenig Inhalt hatte. Er war dabei, als die Zeitung einen Namen hatte, aber so gut wie keiner mehr mitmachte. Er war dabei, als die Finanzen der Zeitung so gut waren, dass für viele Ideen und Aktionen die Zeitung Zuschüsse geben konnte. Und er war dabei, als man zu rechnen begann, wie lange die Zeitung wohl noch zu finanzieren wäre, wenn nichts Grundlegendes geschieht. ... Ein Blick in jede beliebige Ausgabe der Zeitung zeigt die unermüdliche Schreibtätigkeit von "unserem" Friedrich oder, wie er selbst sagt, sein unerschöpfliches Mitteilungsbedürfnis. Friedrich Knorpp ist mit Sicherheit der meistgelesene Mann der Schlossparksiedlung. Die "Goldene Zeitungsseite" hätte er sich längst verdient!"

Bis ins hohe Alter blieb Friedrich Knorpp einer der Macher dieser Zeitung und schied erst kurz vor seinem Tod aus dem Redaktionsteam aus.

**Sprachrohr und Chronik**

"Wer so lange wie ich im Wohnpark wohnt, für den hat die Zeitung einen nicht unwesentlichen Wert in Bezug auf die Zugehörigkeit und Integration in unsere Gemeinschaft der Wohnparkmenschen", so steht es im Artikel von Gerd Pastor. "Auch wenn sich durch das Internet einiges an Informationsweitergabe und Kommunikationsmöglichkeiten geändert hat, wird unsere Zeitung weiterhin für die Weitergabe der nicht unwichtigen Informationen aus den Eigentümergemeinschaften genutzt: Vermietung/Verkauf von Wohnungen/Tief-

garagenplätzen, das Neueste aus den WEG oder unserem wohnpark-eigenen Verein. Wir können sicher sein, gut informiert zu werden. Die Bewohner selbst kommen in Gastbeiträgen zu Wort. Und auch Informationen aus der Peripherie werden bedient mit Terminen, Ausflugszielen, dem neuesten Fahrplan. ... Mit wechselnder Mannschaft sind bis jetzt alle Schwierigkeiten gemeistert worden."

Inzwischen und mit der Arbeit an den Zeitreise-Artikeln erkenne ich einen zusätzlichen Wert der WOHNSTADT: Sie ist unsere Chronik!, die ureigene Zeitgeschichte des Wohnparks und seiner Bewohner.

**Was noch?**
**Ein paar Zahlen und Fakten**

In den Anfangsjahren hatte die WOHNSTADT kaum mehr als 8 - 12 Seiten. Einmal gab es ein leeres Heft, das heißt, ohne weiteren Inhalt außer den üblichen Anzeigen. Die leeren Seiten sollten die Verzweiflung über den Mangel an Mitstreitern zeigen. Erst in den 80er Jahren nahm der Seitenumfang zu: 1986 gab es zwei Hefte mit immerhin 20 Seiten, weniger als 16 Seiten hatte kein Heft in dieser Zeit. In den 2000er Jahren hatte sich der Umfang längst auf diese 16 Seiten eingependelt und erst in jüngster Zeit kommen wir häufiger auch mal wieder auf 20 Seiten.

Die Gestaltung der Zeitung muss professionell sein, damit der Druck reibungslos erfolgen kann.

Und falls der ein oder andere Leser es nicht mehr oder noch nicht weiß: Alle in der Zeitungsrunde, sowohl das Redaktionsteam als auch die Austräger, arbeiten ehrenamtlich.

Unser Dankeschön sind treue und neue Abonnenten und gerne auch die ein oder andere Rückmeldung in Form von Leserbriefen und Gastartikeln.

## Nutzung der Clubräume

Die Clubräume stehen auf unbestimmte Zeit für die private Nutzung nicht zur Verfügung.

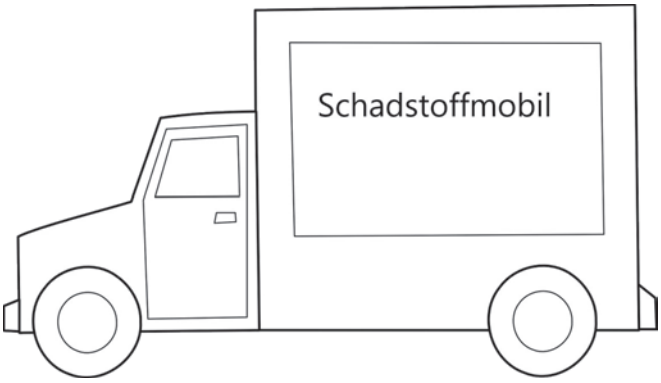
Veranstaltungen für unsere festen Gruppen sind unter Beachtung der Corona-Regeln bis maximal 10 Teilnehmern **noch** möglich.

Bei Fragen zur Clubraum-Nutzung wenden Sie sich bitte an Benno Schwartz unter 0176 4384 9069 oder buv.schwartz@gmx.de.

## Weihnachtsbäume und Schadstoffmobil

Wie immer bekommt unsere Verwaltung die Sperrmülltermine für das neue Jahr erst Anfang Januar, leider zu spät für dieses Heft. Sollte der erste Termin vor Februar sein, erfahren Sie es durch die Aushänge im Treppenhaus.

Der Abfuhrtermin für die **Weihnachtsbäume** ist Donnerstag, der 20.01.2022. Bis dahin sammeln sich die traurigen Reste des Festtagsschmucks an den bekannten Stellen.




Bereits vormerken sollten Sie sich den Termin für die Schadstoffabfuhr. In Türnich wird das **Schadstoffmobil** am 01.04.2022 am Markt stehen.
Angenommen werden: Altfarben und Altlacke (nicht ausgehärtet) Altmedikamente. CDs. Chemikalien (fest und flüssig): Abflussreiniger, Autowasch- und -pflegemittel, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Labor- und Chemikalienreste, Lederpflegemittel, Metallreiniger.

Neben diesem Termin können Sie all diese Dinge, die nicht in die Sperrmüllsammlung gehören, auch jederzeit im Entsorgungszentrum „Haus Forst“ angeben.

## Aus dem Beirat der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

es ist Winter und es tut sich wenig in der WEG 1. Auch aus der Beiratssitzung von.Anfang Dezember gibt es keine großartigen Neuigkeiten.

Der in der ETV beschlossene Neubau der Wendeltrappe zur Tiefgarage kann erst frühestens im Frühjahr bei besserem Wetter in Angriff genommen werden. Und auch die Behebung aller erfassten Betonschäden muss noch warten bis es wärmer wird.

Einmal mehr möchten wir alle Bewohner – Eigentümer wie Mieter – darum bitten, ihnen auffallende Schäden der Verwaltung oder dem Hausmeister zu melden. Besser wird z.B. auf eine defekte Glühbirne zweimal hingewiesen als sich zu denken: „Das hat sicher schon mein Nachbar gemeldet,“ oder „Das müsste doch der Hausmeister von ganz alleine sehen und beheben.“ Unsere fleißigen Helfer sind keine Hellseher und gehen auch nicht jeden Tag durch alle Treppenhäuser und Keller.

Allen Mitbewohnern einen guten Start ins Jahr 2022, dem wir die Chance geben, besser zu werden als das vergangene 2021.

Die nächste Beiratssitzung ist am 08.02.2022, ob live im Clubraum oder als Telefonkonferenz bestimmt Corona.

Passen Sie gut auf sich und auf Ihre Mitmenschen auf.

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1

## Aus dem Beirat der WEG 2

Hallo zusammen,

das Jahr neigt sich dem Ende und auf den letzten Metern hat sich noch so Einiges getan.

Am 07.12.2021 fand unsere ETV statt. Coronabedingt mit wenigen Eigentümern, dafür aber mit Maske. Es waren, inklusive der Vollmachten, ca. 75 Stimmberechtigte anwesend. Das sind ca. 50% der Eigentümer. Im Großen und Ganzen verlief die ETV ruhig und für die vielen Tagesordnungspunkte doch sehr zügig.

Besondere Sorgen hatten wir, der Beirat, in Bezug auf den Tagesordnungspunkt 9, der Ermächtigungen des Verwalters, der doch ziemlich kompliziert verfasst worden war. Der Beirat hatte sich im Vorhinein stundenlang mit dieser Thematik befasst und der Verwaltung in letzter Sekunde noch einige Änderungen zukommen lassen. Glücklicherweise wurden diese Änderungen alle in die Beschlussvorschläge eingearbeitet. Nun hat der Verwaltungsbeirat doch noch eine Menge Mitspracherecht.

Leider sind einige Eigentümer aus den verschiedensten Gründen aus dem Beirat ausgetreten. Wir bedauern das sehr, auch weil wir auf der Eigentümerversammlung nur einen neuen Eigentümer dazu gewinnen konnten. Herzlich willkommen Kevin Flink. Mit Kevin Flink kommen wir auf 4 Eigentümer im Beirat. Viel zu wenig, finden wir. Gerne hätten wir wieder auf die volle Größe von 7 Beiräten aufgestockt. Deshalb hier noch einmal die Bitte: Schnuppern Sie doch einfach mal hinein. Die Arbeit ist überschaubar, man kann gestalten und mitwirken. Zögern Sie nicht, sondern sprechen Sie uns gerne an. In jedem Haus befindet sich ein Aushang mit den Namen der Beiräte. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere aktuelle To-Do-Liste ist zur Zeit sehr kurz und wir haben sehr viele Punkte abgearbeitet. Trotzdem gibt es noch einige Aufgaben. Es gibt eine Menge guter Ansätze und wir sind guter Dinge, dass wir auch im nächsten Jahr wieder einiges erreichen werden.

Mit Herrn Schwartz hat nicht nur der Beirat ein wichtiges Mittglied verloren, er hatte auch immer die Berichte für die Wohnstadt geschrieben. Diese Aufgabe fällt nun Frau Offermann und mir zu. Daher ist der Schreibstil wohl auch etwas anders als gewohnt. Wir hoffen, dass wir Herrn Schwartz würdig ersetzen werden und grüßen ihn an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Die nächste Beiratssitzung findet am 14.02.2022 statt. Ab 17:00 Uhr beginnt die Besuchszeit, zu der jeder Miteigentümer kommen kann und seine Probleme, Ängste, Sorgen und Fragen vorzutragen. Gemeinsam werden wir immer eine zufriedenstellende Lösung finden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und ihren Liebsten ein frohes neues Jahr. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Thomas Follmann
Beirat WEG 2

## Nistkästen und Insektenhotels in unserer Wohnanlage am Schlosspark

Benno Schwartz für PWT

In der November-Ausgabe der WOHNSTADT haben wir über die vielen Nistkästen und die aufgestellten Insektenhotels in unserem Wohnpark und der angrenzenden Freizeitanlage informiert. Sie sind das Ergebnis einer Aktion von Friedrich Knorpp mit Unterstützung einiger Naturschützer und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung in Kerpen.

Diese Aktion war gut und notwendig, da unser Vogel- und Insektenbestand immer weiter reduziert wird – und das durch unser eigenes Verhalten. Kramen Sie dazu einfach nochmal die November-WOHNSTADT raus und lesen den entsprechenden Artikel.

Erschreckend ist, dass es keine Reaktion auf unseren „Hilferuf“ gibt, nicht hier aus unserem Umfeld und auch nicht von Seiten der Stadtverwaltung. Aber die jährliche Reinigung dieser Bruthilfen ist einfach notwendig. Vögel und Insekten sind ähnlich pingelig wie wir Menschen – sie fühlen sich in einer verdreckten „Wohnung“ nicht wohl. Darum müssen wir einen Weg finden, die Bruthilfen nutzbar zu halten. Denn damit tun wir uns selbst einen großen Nutzen. Einen Frühsommer ohne Vogelgezwitscher und Bienengesumme will ich mir einfach nicht vorstellen.

Deshalb nochmal die dringliche und drängende Frage an sie liebe Leser und Leserinnen:

„Haben Sie einen Gedanken, eine Idee, wie diese wichtige Angelegenheit gelöst werden könnte? Kennen Sie jemanden, dem dieses Thema eine Herzensangelegenheit ist? Oder jemanden, der sich vielleicht ein paar Euro „Taschengeld“ verdienen möchte?“ Der Verein Pro Wohnpark Türnich e.V. fördert den Erhalt dieser Aktion auch finanziell, wenn anders keine Lösung gefunden wird.

Rufen Sie an, mailen Sie uns ihre Lösungen – oder kommen Sie montags, mittwochs, freitags zu uns ins INFO-Büro und helfen Sie – nicht nur uns, auch der Natur und letztendlich auch sich selbst.

# ? Zeitung 1-72

- Spielstube
- Hallo Nachbarn
- Türnich lebt!?

# Hallo Nachbarn!

Premieren sind immer eine zweischneidige Angelegenheit. Entweder beendet der Reinfall jäh alle Mühen, oder aber es wird das Stück des Jahrhunderts.

Für viele ist der Premiere des Einzuges in die "Wohnstadt am Schloßpark" der Alltag des Wohnens gefolgt. Die Kritik hat ihr Urteil gefällt. Für andere steht der "erste Tag" noch bevor.

Und für uns? Wie gesagt: Premierenstimmung. Aber fangen wir an; Vorhang auf für die erste Nummer Ihrer Zeitung!

Oberstes Ziel der Marktforscher ist es, Lücken zu entdecken, um neue Produkte an den Mann oder die Frau zu bringen. Wir, d. h. eine Handvoll Nachbarn, haben nach der Lücke in unserer Siedlung gesucht und glauben, sie gefunden zu haben: die Informationslücke. Es sind viele aus vielen Gegenden Deutschlands hier in Türnich zusammengekommen, um hier zu leben. Aber nur wenige haben durch persönliche Interessen oder räumliche Nähe engeren Kontakt miteinander. Damit aber alle - oder fast alle - miteinander reden können, haben wir diese Zeitung als notwendig angesehen, und als Ihr Sprachrohr und als Ihre Informationsquelle geschaffen.

Dazu wird es folgende Sparten geben, die Sie immer finden werden:

1.) Türnich lebt !?

Wichtige Ereignisse, Termine, Pläne und vieles mehr, was sich um unsere Siedlung und um das "Drumherum" dreht, finden Sie in Zukunft hier.

2.) Kummerkasten

Kummer hat jeder irgendwann einmal über jemanden oder etwas. Im Geschäft, zu Hause oder über ... unsere Siedlung. Und dafür, für das Letztgenannte, soll der Kummerkasten da sein.

3.) Leserbriefe

Keine Zeitung ohne diese. Aber was wären wir, die wir die Zeitung machen wollen, ohne die Stimme des Lesers?

Wie wär's mit unserer Jugend, uns einmal aus ihrer Sicht die Siedlung zu beschreiben?

4.) Der Markt

Es gibt große Städte, in denen heißt er Flohmarkt. Dort bietet der, der nicht weiß, wohin, dem, der nicht weiß, woher. Und falls Sie im Keller einen Kinderwagen Ihres ersten Sohnes gut erhalten und fast neu den Mäusen als Heimat überlassen, wie wäre es mit einem Angebot? Oder suchen Sie für Ihre Frau einen Zweitwagen, mit dem sie mal schnell nach Köln fahren kann? Vielleicht finden Sie einen Verkäufer!

5.) Wir stellen vor:

Türnich - seine Vereine und Gruppierungen

Hier sind wir schon bei der Information. Und sollten Sie feststellen, daß es den Verein für Sie noch nicht gibt, dann gründen Sie ihn. Umso länger wird die Serie.

6.) "Heimatkunde"

Den Kölner Dom kennen Sie alle. Kennen Sie aber das Türnicher Schloß? Jetzt ja, aber seit

wann, und wieviel davon? Um Ihnen die neue Umgebung zur Heimat werden zu lassen, werden diese Aufsätze geschrieben.

Damit wäre ich schon fast am Ende. Sie wissen nun, was unsere, oder besser gesagt, Ihre Zeitung will. Ist Ihnen aber aufgefallen, daß diese erste Nummer die Namenlose ist? Was wäre eine Zeitung ohne Namen?! Dies wäre wie Augstein ohne Spiegel.

Den Namen zu finden, ist nun Ihre Aufgabe. Vom "Siedlungskurier" bis zum "Platanenblatt" jeder Vorschlag, den Sie uns machen, hat die Chance, auf dem Titelblatt unserer Nr. 2 zu prangen. Auf denn, zum fröhlichen Suchen!

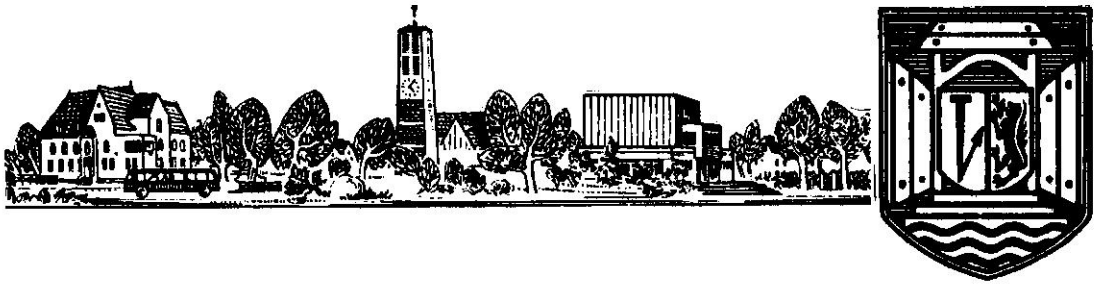
Noch ein Wort. Wie wäre es anders möglich, so drückt auch uns der Schuh an der "Kostenferse". Wir sehen zwei Möglichkeiten, die "Blase" zu verhindern: Deckung durch Anzeigen - wir sind dabei, den Markt zu prüfen - oder Deckung durch einen Obulus von DM ... na, sagen wir 0,50. Sehen Sie eine andere Möglichkeit?

So, das Lampenfieber hat sich gelegt, die Premiere ist auf der Bühne. Und wenn zu der Handvoll "Stammschreiber" noch eine Handvoll "Mithelfer" kommt, glaube ich, brauchen wir vor den nächsten Nummern keine Angst zu haben.

Und Ihr Applaus?

Wir hören.

Paul Heuzeroth



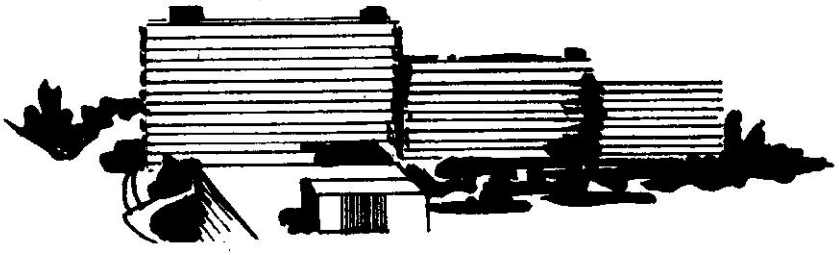
# Türnich gestern , heute , morgen

In dieser ersten Ausgabe einer eigenen Zeitung beginnt eine Dokumentation, die den Titel tragen soll

Türnich - gestern, heute, morgen

Sie sollen in mehreren Folgen einiges über die Entwicklung der Gemeinde Türnich bis heute erfahren, Sie sollen etwas über die geplante Entwicklung, die die Gemeinde nehmen soll, lesen können, und Sie sollen dieser ersten Ausgabe entnehmen können, wie diese unsere Gemeinde sich präsentiert.

Über Tagespolitik, über partei-interne Streitereien werden Sie in diesem Artikel nichts lesen. Solche Meldungen müssen Sie auch in Zukunft der Tagespresse entnehmen. Was Sie lesen werden, sind Tatsachen, die im Einzelfall durch Zahlenmaterial untermauert werden.



1. Folge:

# TÜRNICH heute

Die Gemeinde Türnich besteht nicht nur aus dem Ortsteil Türnich, in dem wir wohnen, sondern sie gliedert sich in Türnich-Süd mit den Ortsteilen Türnich, Türnich-Balkhausen, Türnich-Brüggen und in Türnich-Nord mit den Ortsteilen Türnich-Habbelrath, Türnich-Grefrath, Türnich-Neubottenbroich.

Die einzelnen Ortsteile haben eine unterschiedliche Entwicklung genommen, wie eine Einwohnerstatistik der vergangenen 20 Jahre zeigt.

| | 1952 | 1955 | 1960 | 1965 | 1970 | 1971 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Türnich | 1.635 | 1.640 | 1.780 | 1.727 | 1.711 | 1.882 |
| T.-Balkhausen | 2.738 | 2.902 | 2.896 | 3.109 | 3.010 | 2.966 |
| T.-Brüggen | 3.082 | 2.981 | 2.989 | 3.010 | 2.888 | 2.869 |
| T.-Habbelrath | 2.102 | 2.176 | 2.466 | 2.765 | 2.676 | 2.699 |
| T.-Grefrath | 1.711 | 1.819 | 1.634 | 1.442 | 1.487 | 1.512 |
| T.-Neubottenbroich | 901 | 1.025 | 1.093 | 1.066 | 1.046 | 1.083 |
| | 12.169 | 12.543 | 12.858 | 13.119 | 12.818 | 13.011 |

Alle Zahlen beziehen sich auf den 31. 12. p.a.

---

Interessant sind gerade für uns natürlich die Zahlen für das Jahr 1972, und hier wiederum für den Ortsteil Türnich.

1972

| Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.908 | 1.93o | 1.964 | 2.007 | 2.079 | 2.142 | 2.210 | 2.286 | 2.371 |

In diesen letzten Zahlen steckt irgendwo jeder von uns mit drin. Seit Errichtung bzw. Fertigstellung und Bezug der Wohnungen in unserer Wohnstadt ist eine stetige Steigerung der Einwohnerzahl für den Ortsteil Türnich zu beobachten.

Die gesamte Gemeinde Türnich bedeckt eine Fläche von 2.535 ha ( = 25,35 $km^2$). In dieser Zahl sind rd. 760 ha (= 7,6 $km^2$) für die Grube enthalten bei einer Bevölkerungsdichte von 759/$km^2$. (Ohne die Grube lebten in unserer Gemeinde am 30.9.72 insgesamt 13.469 Menschen. Davon waren 4.570 Arbeitnehmer in der Hauptwerkstätte, im Braunkohlentagebau, im Elektroschmelzwerk, im Industriegebiet, in einer Großdrukkerei und in einem Versandhaus.)

Für die Bewohner der Gemeinde Türnich stehen 25 ha Grünanlagen zur Verfügung, 4 Sportplätze, 1 Freibad, eine Kleinschwimmhalle und eine Schwimmhalle, 2 Tennisanlagen (ohne die hauseigenen Tennisplätze), eine Minigolfanlage, eine Großturnhalle und drei Turnhallen, 2 Mehrzweckhallen und für die großen Feste die "Erfthalle" mit max. 700 Plätzen. Außerdem gibt es in unserer Gemeinde drei Kindergärten.

Wer nach diesen vielen Zahlen noch immer nicht den Mut verloren hat und sich auch weiterhin über unsere Heimatgemeine informieren möchte, der kann dies in einer der nächsten Ausgaben tun.

H. Fahlen

# TÜRNICH lebt!?

Sicherlich erinnern Sie sich an das Motto des Festes, mit dem der erste Bauabschnitt unserer Siedlung - vielleicht ein wenig überhastet - eingeweiht wurde: "Türnich lebt!?" Plakate verkündeten es sogar bis in die Kölner Innenstadt.

Sicherlich wissen Sie auch, daß Sie in einer Siedlung wohnen, mit der "eine Zukunftsvision wahr wird, die Vision einer Freizeitstadt, in und mit der man lebt." So sagt es uns wenigstens die Werbung für unsere Siedlung - Verzeihung, unsere Wohnstadt.

Daß unsere Siedlung keine Schlafstadt sein darf, daß es hier kein Problem der "grünen Witwen" geben darf, dies und mehr an anspruchsvollen Formulierungen ist uns seit dem Einzug bekannt, vielleicht sind wir gar deshalb hierher gezogen.

Ob aber die Wirklichkeit diesen Ansprüchen gerecht wird, läßt sich nicht mehr in der Baubeschreibung nachlesen.

Ohne Zweifel gab es auch bei Ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten Momente, wo Sie an dieser Wirklichkeit verzweifeln wollten. Düsenjäger, Baulärm, Staub, Bitumen- und Kläranlagengestank, Schlamm, Baumängel, quengelige Kinder ohne Spielplatz, Nachbars Schlagbohrmaschine - die ersten Themen erster Gespräche innerhalb und außerhalb der eigenen vier Wände.

Heute blicken die "Pioniere der ersten Stunde" mitfühlend auf die täglich ankommenden Möbelwagen der weiteren Bauabschnitte, wo sich Möbelpacker fluchend über die Baustelle quälen. Sie selbst haben diese Zeit vielleicht schon fast vergessen und den Übergang gefunden vom "Hausen" zum "Wohnen" und "Leben".

Unser Versuch einer Zeitung will dazu beitragen, daß dieser Übergang glückt, daß unsere Siedlung "lebt". Sie wird berichten über Versuche und Erfolge von kleinen und großen Initiativen, sie wird neue Aktivitäten vorschlagen und zur Diskussion stellen, sie wird der Kritik Raum geben, so dies notwendig ist.

Die Mitarbeit der Bewohner wünschen und brauchen wir sowohl durch Leserbriefe zu veröffentlichten Beiträgen als auch in Form von Beiträgen mit neuem Thema.

Friedrich Knorpp

# Spielstube

Im Teil "Türnich lebt!?" unserer Zeitung wollen wir heute die Spielstube kurz vorstellen als einen der ersten Versuche, das Leben in unserem Stück Türnich, der Siedlung, mitzugestalten.

Daß es die Spielstube gibt, wissen Sie spätestens seit Anfang September, denn seither verlocken bunt bemalte Fensterflächen zu einem neugierigen Blick ins Innere.

Was Sie vielleicht nicht wissen, wollen wir hier kurz erzählen.

Es begann damit, daß der Bauträger, Herr Ullrich, sich entschloß, den Bewohnern "seiner" Siedlung Räume zur Verfügung zu stellen für Zwecke, die sich aus den Bedürfnissen eben dieser Bewohner ergeben würden.

Sehr früh schon war klar, daß für die Kinder etwas getan werden mußte - keine sehr umwälzende Erkenntnis zwar, aber Wege hierfür mußten auch in unserer Siedlung erst wieder gefunden werden.

So fanden sich auf Anregung der Hausverwaltung anfangs wenige, dann immer mehr Familien zusammen, um die leeren Räume einzurichten und auszustatten, damit sie als Spielstube genutzt werden konnten, die nun seit dem 4. September in "Betrieb" ist.

Die Mittel hierfür wurden aufgebracht durch eine Haussammlung, größere Spenden von Einzelpersonen, Parteien, Kirchen, Gemeinde und nicht zuletzt durch das große Fest im Juni - zusammen etwa DM 3.000,--.

Hier nun in Kurzform noch einige weitere Einzelheiten zur Spielstube:

- es kommen etwa 50 Kinder aus 45 Familien
- geöffnet Montag bis Freitag 9.oo bis 11.3o Uhr
- täglich betreuen 2-3 Mütter etwa 20 Kinder; jedes Kind kann also 2-3 mal pro Woche zur Spielstube kommen
- Alter der Kinder: 3-6 Jahre, d.h., bis zum Schuleintritt
- angenommen werden Kinder, deren Eltern zur Mitarbeit bereit sind
- Zweck der Spielschule soll sein, den Kindern Spielmöglichkeiten in einer größeren Gemeinschaft anzubieten

Neben dem Angebot, einfach ausgiebig spielen zu können, wurde bzw. wird das Programm der Spielstube noch erweitert durch

- Kindergymnastik gegen Haltungsschäden
- Bastelnachmittage
- musische Erziehung.

Einzelheiten erfahren Sie wie bisher durch kleine Plakate oder ab jetzt auch durch unsere Zeitung.

Friedrich Knorpp

# Brand

Kaum war der erste Schrecken der Brände im Oktober überwunden, so entschlossen sich verschiedene Mitbewohnerinnen spontan und unabhängig voneinander zu einer Aktion: sie sammelten in den betroffenen Gebäuden zugunsten der Feuerwehrleute, der Installateure und der Hausmeister. Alle hatten sich in anerkennenswertem Einsatz bemüht, die schlimmsten Folgen der verschiedenen Brände rasch zu beseitigen.

Die Auszählung der Sammlungen ergab als erfreuliches Ergebnis einen Betrag von ca. DM 700,--.

Wenn auch Zyniker nach den Bränden von einer Bestätigung des Werbemottos "Türnich lebt" sprachen, so soll doch an dieser Stelle neben dem Dank an Sammler und Spender festgestellt werden, daß gerade solch eine spontane Aktion und ihr Ergebnis beweisen: unsere Siedlung ist lebensfähig!

## Wir stellen vor:

## Türnich - seine Vereine und Gruppierungen

Die meisten unserer Mitbewohner sind aus mehr oder weniger grossen Entfernungen nach Türnich gezogen. Vielleicht geht es Ihnen sogar wie dem Verfasser dieser Zeilen, daß sie bis dahin von der Existenz einer Gemeinde dieses Namens noch überhaupt nichts wußten.

Und nun leben die Türnicher Neubürger am Rande des Schloßparkes und sollen oder gar wollen Bürger dieser Gemeinde werden, sollen sich wohl fühlen und vielleicht sogar eine Beziehung finden zum Türnich ausserhalb dieser Siedlung.

Unsere Zeitung hat sich deshalb zur Aufgabe gestellt, nicht nur über das Geschehen in der Siedlung zu berichten, sondern auch in verschiedenen Serien über Türnich zu informieren, um damit vielleicht beim Hineinwachsen der Siedlung und ihrer Bewohner in einen größeren Zusammenhang - Türnich - zu helfen.

Eine Serie, die mit diesen Zeilen vorgestellt werden soll, wird sich mit Vereinen und anderen Gruppierungen befassen.

Wußten Sie beispielsweise, daß es einen "Badminton-Sport-Club Türnich" gibt? - Nein? Dann ist diese Serie richtig und notwendig.

Wir werden die einzelnen Vereine und Gruppen bitten, sich in einer kurzen Selbstdarstellung den Neu-Türnichern vorzustellen; Aufgaben, Ziele, Mitgliederzahl, Beitrag, Anschrift sollten und werden wohl daraus hervorgehen.

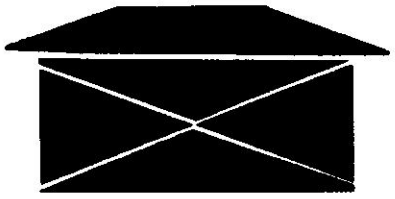
Wir hoffen, durch diese Reihe unsere Leser dazu anzuregen, sich auch außerhalb unserer Siedlung umzusehen und sich vielleicht sogar zu engagieren durch Mitgliedschaft und Betätigung in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Gruppe.

Friedrich Knorpp

# heiß

# Liebe Mitbewohner!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine Einrichtung vorstellen, die hoffentlich sehr eifrig genutzt werden wird und das Leben in unserer Wohnstadt noch erfreulicher und angenehmer machen wird als es ohnehin schon ist: den KUMMERKASTEN ! Dieser Kasten wird seinen Platz am Kiosk finden. Ihren Kummer, den Sie mit Gemeinschaftseinrichtungen, mit dem Gemeinschaftseigentum oder auch im Zusammenleben mit den Mitbewohnern haben werden, können Sie zunächst einmal im Kummerkasten deponieren. Wir werden Ihre Kümmernisse sammeln und auf die wichtigsten Probleme in der nächsten Ausgabe unserer Siedlungszeitung eingehen oder zur Diskussion stellen.



Dieser Kummerkasten ist jedoch keinesfalls gedacht als Sammelstelle für Beschwerden, die sich auf Mängel bzw. Mängelbeseitigung beziehen. Dafür sind auch in Zukunft die Bauleitung, die ausführenden Firmen oder die entsprechenden Gremien zuständig.

Unser Kummerkasten wird sicher auch dann nicht an Magenbeschwerden leiden, wenn Anregungen oder Verbesserungsvorschläge eingeworfen werden. Diese werden sicher mit der gleichen Sorgfalt behandelt und bringen Licht und Abwechslung in die Arbeit des Redakteurs.

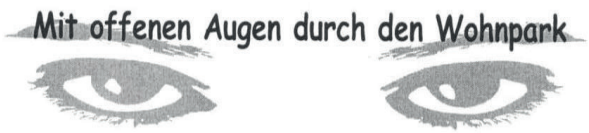
Zum Schluß noch eine Bitte: Haben Sie Verständnis dafür, wenn Ihr Problem nicht schon in der nächstfolgenden Nummer unserer Zeitung behandelt wird. Das ist dann nur ein Zeichen dafür, daß andere Probleme einer größeren Anzahl von Mitbewohnern kummer bereiten.

Helmut Fahlen

BEI HERRN FAHLEN EINWERFEN! PLATANENALLEE 5


IMPRESSUM

Die "Handvoll": Paul Heuzeroth, Friedrich Knorpp, Helmut Fahlen




## Das neue „Alles wie immer!?“ 2.0

Corona 2.0 alias „Omikron“ schickt sich an das Geschehen zu dominieren. Impfen und Boostern scheinen die einzige Möglichkeit zu sein noch etwas steuern zu können in der Pandemie. Der Fitnesskeller ist in der Zwischenzeit wieder geschlossen worden. Weitere Kontaktbeschränkungen werden gefordert, Impfpflicht usw. Diskussionen werden über die Öffentlichkeit ausgetragen.

## Unerträglich!

Dass sich in diesen Zeiten viele Mitmenschen ein Haustier anschaffen, ist verständlich. Sollte es sich dabei um einen Hund handeln, hört das Verständnis spätestens dann auf, wenn die Hinterlassenschaften einfach liegen bleiben. Und das, wo wirklich alle paar Meter Kotbeutel-Spender und Abfalltonnen angeboten werden. Man kann gar nicht genug aufpassen und hat am Ende doch in einen Haufen getreten.

Richtig ekelig wird es aber für unsere fleißigen Hände, die dafür sorgen, dass alles gepflegt aussieht in den Grünanlagen und auf den Wegen. Man stelle sich das bitte vor, wenn man unter den geschilderten Umständen seine Arbeit machen soll. Die Kleidung mehrfach am Tag versaut und vom Ekel-Faktor sowie Gesundheitsrisiko gar nicht erst zu reden. Persönliche Ansprachen an die betreffenden Hundehalter bewirken meist nichts Positives.

**Was läuft hier falsch!?**

## Lärmvermeidung?

Gabriele Hettlage

Ab Mai 2022 werden im Fliegerhorst Nörvenich zusätzlich zu den Eurofightern 25 Tornado-Maschinen aus Büschel stationiert. Wie wir bereits berichtet haben wird der Fliegerhorst Büschel saniert. Für zwei Jahre ist also mit erheblich mehr Fluglärm als bisher zu rechnen. Proteste der Bevölkerung, – auch wir haben uns dran beteiligt – haben zumindest dazu geführt, dass die Verantwortlichen über eine Verringerung der Belastung für die Bevölkerung nachdenken.

So sollen zum Beispiel die Büchelner Tornados auch zeitweise von anderen Flughäfen aus starten und so eine Minderung um 20% erreicht werden. Die An- und Abflüge in niedriger Höhe, die zu erheblichem Lärm führen, müssen einerseits sein, weil diese Verfahren unter Sichtflugbedingungen ständig geübt werden müssen, sollen aber neu überarbeitet werden, um eine Lärmredizierung zu erreichen. Andererseits aber hat die Fluglärmkommission in Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden eine Reduzierung der nicht-militärischen Flugbewegungen erarbeitet, so dass dieser Bereich im Vergleich zu 2ß019 im Jahr 2022 um bis zu 60% reduziert werden sollen.

Die Bundeswehr plant, im zweiten Quartal 2022 eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema zu veranstalten.

Warten wir´s ab!

## Neustart!

Karin Geisler

Wenn Sie in dieser WOHNSTADT-Ausgabe schmökern, liebe Leser/innen, sind Sie hoffentlich alle heil und zuversichtlich in das neue Jahr gestartet. Quasi nahtlos und ohne weitere Umwege stellt ein einfacher Ruck des "Taktgebers" gefühlt alles auf "NEU". Auch, wenn es sich "nur" um einen Abschnitt in einer der Zeitrechnungen handelt, hat die Jahreswende doch für die meisten von uns eine gewisse Bedeutung. Viele nutzen den Wechsel ins neue Jahr, um gedanklich mit Altem abzuschließen und sich Neuem zuzuwenden.

**Es geht auch ohne Lärm**

Um die nicht ganz so gut gelaufenen Dinge deutlich hinter sich zu lassen, aber auch, um einen Neustart gebührend zu begrüßen, geht es in der Silvesternacht oft und gerne lautstark zu, mit möglichst viel Piff und Paff, Geknalle und Gezische.

In den letzten beiden Jahren allerdings wurde bei uns der Verkauf von Böllern und Feuerwerkskörpern verboten. Sowohl das Böllern als auch das Zünden von Feuerwerksraketen war wegen der angespannten Lage untersagt.

Allerdings gibt es schon seit Jahren eine Diskussion um das gefühlt immer wilder und zügelloser werdende Gebaren in der Silvesternacht.

Einer der Gründe sind definitiv die hohen Unfallzahlen in den Silvesternächten. Böller und Co. sind gefährliches Spielzeug. Nicht ohne Grund gibt es die "Feuerwerkskörper der Kategorie II" nur für Erwachsene und ausschließlich kurz vor Silvester. (In Deutschland werden Feuerwerke in vier Kategorien eingeteilt. Die harmlose Kategorie I wie zum Beispiel Wunderkerzen gibt es das ganze Jahr über zu kaufen. Raketen der Kategorie III und IV sind nur für ausgebildete Feuerwerker erhältlich.)

**Flora und Fauna danken**

Ganz klar sind die für ca. 100 -150 Millionen Euro in die Luft gejagten Knallkörper auch extrem umweltschädlich. Haben Sie sich schon mal Gedanken gemacht, liebe Leser, was da so in die Luft gejagt wird? In dem Chemikalienmix werden nicht zuletzt für die Farben Elemente wie Bariumnitrat, Arsen, Blei, Cäsium, Kupfersalze und einige mehr eingesetzt ... Zudem führt die Menge an Raketen zu einer Feinstaubemission von rund 4.500 Tonnen – das entspricht nahezu 16 % der jährlich im Straßenverkehr ausgestoßenen Menge – in einer einzigen Nacht, ach was: Stunde!

Auch der Stress für die Tiere ist enorm. Wer ein Haustier hat, weiß das sicher besonders gut einzuschätzen.

**Es geht auch harmlos**

Einen besonders friedlichen Brauch pflegen die Brasilianer, die – meist ganz in Weiß gekleidet – in der Silvesternacht ans Meer pilgern, Blumen hineinwerfen, anschließend die ebenfalls mitgebrachten Kerzen anzünden, in den Sand stecken und dabei andächtig Glück und Frieden für sich und die Welt wünschen.

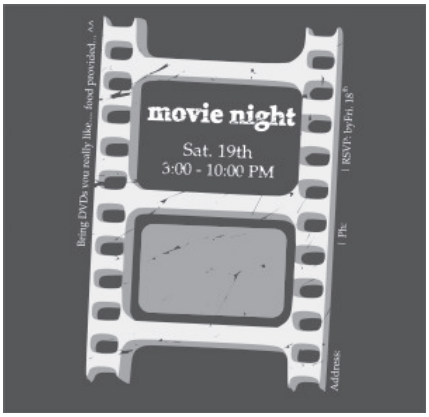
Klingt hübsch, oder? Einziges Problem: Wo bitte geht´s hier zu Meer?

Naja, am besten halten wir uns an "Sieh, das Gute liegt so nah" und machen zur nächsten Jahreswende einen Mitternachtsspaziergang an die Erft, okay?

## Filmriss

Gabriele Hettlage

Besucher des traditionellen Weihnachts-Konzerts der New Orleans Jazzband im Capitol-Theater erfuhren es aus erster Hand: seit dem 9.12.2021 sind die regelmäßigen täglichen Filmvorführungen vorerst eingestellt. Stark rückläufige Besucherzahlen, steigende Kosten, Einschränkungen durch Cvorona-verordnungen und die Möglichkeit, neue Filme direkt in Streamingdiensten anzusehen, haben den Betreiber Bernd Schmitz, dessen Großeltern das Kino gegründet haben, zu diesem Schritt veranlasst. Bleiben wird das monatlich einmal stattfindende Filmcafé. Auf seiner Internetseite teilt der Betreiber dazu mit: „In Zukunft möchten wir das Capitol Theater als Event- und Veranstaltungsbühne betreiben und anbieten. Wir werden




**FONCIA IMMONOVA**
Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH

Verwaltung von Großwohnanlagen, Wohn- und Geschäftshäusern

Horbeller Straße 15 • 50858 Köln • Tel: +49 (0)2234 68699-0 • Fax: +49 (0)2234 68699-99
www.foncia.com • info@foncia.de

FONCIA

**Objektbüro Kerpen-Türnich:**
Platanenallee 5a
50169 Kerpen
Tel: +49 (0) 2234 68699-42
Fax: +49 (0) 2234 68699-99
buero-tuernich@foncia.de

Allgemeine Sprechzeiten:

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|
| | | | | 08-10:00 h |
| 12-14:00 h | | 12-14:00 h | 12-14:00 h | |
| | 16-18:00 h | | | |

sowie nach telefonischer Vereinbarung

1 x im Monat das „Filmcafé“ mit einem guten Arthouse Film zeigen, Schulvorstellungen und SchulKinoWochen durchführen und vor allem das Capitol Theater für Ihre Sonderveranstaltungen wie Geburtstage, Firmenevents und private Feiern öffnen. Kinofilme können Sie natürlich auch weiterhin bei uns hierfür buchen.“

Und auch über das beliebte Berli-Theater in Hürth-Berrenrath mussten wir erfahren, dass es seit dem Nikolaustag bis auf Weiteres geschlossen ist. „Die unplanbaren und sich stetig ändernden Anpassungen der Politik in Bezug auf die Coronaschutzverordnung, die erheblich steigenden Betriebskosten und die Absagen aktueller Filmstarts, sowie die massiv einbrechenden Besucherzahlen lassen uns leider keine andere Wahl“, heißt es dazu auf der Internetseite des Kinos.

Für den Januar bietet das Capitoltheater zwei Aufführungen an, aus dem Angebot des Euromax haben wir zwei Angebote rausgesucht. Unter welchen Bedingungen Sie diese Aufführungen besuchen können, hängt von den dann gültigen Coronabestimmungen ab. Bitte informieren Sie sich.

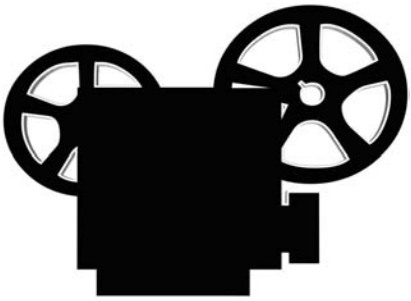
**09.01.2022 - 11:00 Uhr – Capitoltheater Kerpen**

**Der Wilde Wald.** in Kooperation mit dem BUND des Rhein Erft KreisesDer süddeutsche Nationalpark Bayerischer Wald im Grenzgebiet zu Tschechien wird als Schutzgebiet 50 Jahre alt. Mitten im dicht bevölkerten Europa ist er ein Stück Wildnis, wo die Natur unangetastet bleibt: "Natur Natur sein lassen" lautet das Motto. Als geglücktes Projekt ohne Wirtschaftswälder oder andere Eingriffe hat sich zu einem Rückzugsort für unterschiedliche Arten und damit zu einem außergewöhnlichen Ökostystem entwickelt. Warum der wilde Wald nicht nur ein Paradebeispiel für andere ist, sondern auch eine Anlaufstelle für Menschen, die hier von der Urform der Natur in Zeiten des Klimawandels lernen können, erklären in Lisa Edels Doku Anwohner und Forscher gleichermaßen. Angereichert wird das ganze von Bilder von Wölfen, Luchsen, Bienen, Ottern und anderen Arten, die hier heimisch sind.

**12.01.2022 – 15 Uhr – Capitoltheater Kerpen**

**À la Carte! - Freiheit geht durch den Magen**.
Frankreich, kurz vor der Französischen Revolution: Pierre Manceron (Grégory Gadebois) ist Koch und verwöhnt die Gaumen des reichen Adels 1789 mit aufregenden Kreationen aus seiner Küche. Der Eklat geschieht jedoch, als er eines Tages das gewöhnlichste aller Lebensmittel auftafelt: die Kartoffel. Was folgt, ist sein Rauswurf. Auf dem Land hat Manceron auf seinem heimischen Hof keine Aussichten auf weiteren Erfolg. Zumindest solange nicht, bis eines Tages eine mysteriöse Frau vor seiner Tür steht. Louise (Isabelle Carré) will von ihm das Kochen erlernen, entpuppt sich aber schnell selbst als großes Talent im Umgang mit Kräutern und Trüffeln. Ein angekündigter Besuch des Herzogs könnte dem in Ungnade gefallenen Küchenmeister plötzlich eine zweite Chance bescheren. Doch ist es vielleicht nicht viel wichtiger, die Revolution schon mal im Kleinen anzustoßen und ein Restaurant zu eröffnen, zu dem alle Menschen Zugang haben?

Der Film wird in Kooperation mit dem Filmcafé gezeigt. Im dieser Reihe geht es darum Menschen zu begegnen, nachbarschaftliche Beziehungen aufzubauen, sich wohl zu fühlen, sowie eigene Ideen und längst vergessene Träume zu realisieren. Der Eintritt inkl. einer Tasse Kaffee/Tee oder einem 0,2L Softgetränk kostet 7,50 Euro.



**12.01.2022 – 15 Uhr – Euromax Kerpen**

**Seniorenkino. Die Unbeugsamen**. Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell...

**29.01.2022 – 19 Uhr – Euromax Kerpen**

**Opernübertragung** aus der New Yorker MET:
**Rigoletto** von Giuseppe Verdi. Mit Rosa Feola, Piotr Beczala, Quinn Kelsey, Varduhi Abrahamyan, Andrea Mastroni Dirigent: Daniele Rustioni, Produktion: Bartlett Sher. Gesungen wird in Italienisch (mit deutschen Untertiteln). Dauer ca. 3:15 h.

## Nette Menschen

Gabriele Hettlage

Im letzten WOHNSTADT-Heft hat Regina Fuhrmann angeregt, eine Rubrik mit Berichten über nette Begegnungen und Erlebnisse zu eröffnen. Solch eine Rubrik lebt natürlich von Ihren Beiträgen, liebe Leser. Und wir werden diese Beiträge sicher nur in unregelmäßigen Abständen bringen können, je nachdem, wie fleißig Sie sind. Ich möchte diesmal mit einer kleinen Geschichte beginnen, die schon einige Zeit zurück liegt, mir aber immer noch ein Lächeln aufs Gesicht zaubert.

Ich stehe mit meinem vollgepackten Einkaufswagen an der Supermarktkasse und warte, dass ich meine Einkäufe aufs Band legen kann. Endlich ist es soweit und ganz oben auf liegt ein frischer Blumenstrauß mit meinen Lieblingsblumen der Saison: frische Sonnenblumen. Hinter mir nähert sich ein nicht mehr ganz junger Mann mit nur einem Teil in der Hand. Ich lasse ihn an mir vorbei zur Kasse. Die Kassiererin erfasst seinen Einkauf, er greift sich meine Blumen und sagt: „Die bitte auch noch, als Dankeschön.“ Und mit einem Dreh zurück zu mir und einem freundlichen Lächeln überreicht er mir den Strauß, nachdem er ihn bezahlt hat. Ich war viel zu perplex um mich richtig zu bedanken, denn der freundliche Herr war schon auf dem Weg nach draußen. Mir blieben die erstaunten Kommentare der Umstehenden und mein überraschtes Lächeln.

Stellplatz kleine Tiefgarage Platanenallee 1 (Doppelparker) zu vermieten. 35,- Euro/monatlich. Tel.: 02237-1730.

Stellplatz kleine Tiefgarage Platanenallee 1 (Doppelparker) zu vermieten. Nur geeignet für kleine Fahrzeuge. 30,- Euro/monatlich. Tel.: 02237-603557 (AB).

## Sudoku (schwer)

Ergänzen Sie die Ziffern von 1-9 so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat jede Ziffer nur einmal vorkommt.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | | | | | |
| 6 | 5 | | 8 | | 2 | | | |
| | | 2 | | | 5 | | 9 | 1 |
| | | 8 | | | 4 | | | 6 |
| | | 7 | 9 | | | | 5 | |
| | | | | | | 1 | | 3 |
| | 9 | | | | | 4 | | |
| | 3 | | | 6 | | | | |
| 8 | | | | 2 | | | | 7 |

**Impressum**
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:

Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen

Telefon: 02237 5075632, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelgestaltung: Thomas Meyer

# Fahrpläne – Türnich (Wohnpark) nach Köln bzw. Horrem 2022

**BUS von TÜRNICH-NUSSBAUMALLEE (Abfahrt) nach Horrem-Bahnhof (955 REVG) (Ankunft)**

| Mo - Fr | | Sa | So |
|---|---|---|---|
| 5.02 - 5.16 | sF14.40 - 14.54 | 5.00 - 5.14 | 10.30 - 10.44 |
| 5.22 - 5.36 | s14.55 - 15.09 | 6.40 - 6.54 | 12.30 - 12.44 |
| 6.10 - 6.24 | 15.20 - 15.34 | 7.40 - 7.54 | 14.30 - 14.44 |
| 6.30 - 6.44 | 15.40 - 15.54 | 8.40 - 8.54 | 16.30 - 16.44 |
| s6.50 - 7.04 | 15.45 - 15.59 | 9.40 - 9.54 | 18.30 - 18.44 |
| s7.05 - 7.20 | sF16.10 - 16.24 | 10.40 - 10.54 | 20.30 - 20.44 |
| 7.10 - 7.24 | 16.20 - 16.34 | 11.40 - 11.54 | 22.02 - 22.16 |
| s7.15 - 7.29 | 16.40 - 16.54 | 12.40 - 12.54 | |
| F7.30 - 7.44 | sF17.10 - 17.24 | 13.40 - 13.54 | |
| 8.00 - 8.14 | 17.20 - 17.34 | 14.40 - 14.54 | |
| 8.40 - 8.54 | 17.40 - 17.54 | 15.40 - 15.54 | |
| 9.00 - 9.14 | 18.10 - 18.24 | 16.40 - 16.54 | |
| 9.40 - 9.54 | 18.20 - 18.34 | 17.40 - 17.54 | |
| 10.40 - 10.54 | 18.40 - 18.54 | 19.40 - 19.54 | |
| 11.40 - 11.54 | 19.10 - 19.24 | 21.12 - 21.26 | |
| 12.40 - 12.54 | 19.20 - 19.34 | | |
| 13.10 - 13.24 | 19.40 - 19.54 | | |
| 13.20 - 13.34 | 20.10 - 20.24 | | |
| sF13.40 - 13.54 | 20.40 - 20.54 | | |
| 14.10 - 14.24 | 22.02 - 22.16 | | |
| 14.20 - 14.34 | 23.02 - 23.16 | | |

*AST (788)* **von TÜRNICH (Abfahrt Bushaltestelle Nussbaumallee)**

| Mo - Fr | Sa | So |
|---|---|---|
| *19.40* | *13.40 bis* | *5.40 bis* |
| *21.40* | *23.40 alle* | *23.40 alle* |
| *23.40* | *2 Std.* | *2 Std.* |

**BUS von HORREM-Bahnhof (Abfahrt) nach Nussbaumallee (955 REVG)**

| Mo - Fr | | Sa | So |
|---|---|---|---|
| 5.28 | 15.08 | 6.05 | *6.10* |
| 5.45 | 15.28 | 7.05 | *8.10* |
| 6.08 | 15.58 | 8.05 | 8.35 |
| sF6.28 | 16.28 | 9.05 | *10.10* |
| 6.45 | 16.58 | 10.05 | 10.35 |
| 6.58 | 17.28 | 11.05 | *12.10* |
| 7.28 | 17.58 | 12.05 | 12.35 |
| 7.45 | 18.28 | 13.05 | 14.35 |
| 7.58 | 18.58 | 14.05 | 16.35 |
| 8.28 | 19.28 | 15.05 | 18.35 |
| 8.45 | 20.28 | 16.05 | 20.35 |
| 9.28 | *21.10* | 17.05 | |
| 10.28 | 21.38 | 18.05 | |
| 11.28 | *22.10* | 19.05 | |
| 12.28 | 22.38 | 20.05 | |
| s12.48 | *23.10* | | |
| 13.43 | 23.38 | | |
| s13.58 | *0.10* | | |
| 14.28 | *K1.10* | | |
| | *K2.10* | | |
| | *K3.10* | | |

*AST (Sa. u. So.)*
*14.10, 16.10,*
*18.10, 20.10,*
*22.10, 23.10*
*und 0.10*

*K1.10*
*K2.10*
*K3.10*

**BUS (977 REVG) v. TÜRNICH-Altes RATHAUS nach Frechen-Rathaus (umsteigen) Stadtbahn (KVB) Linie 7 von Frechen-Rathaus nach Köln-Neumarkt usw.**

| Mo - Fr | |
|---|---|
| 6.12 - 6.33 | 6.47 - 7.18 |
| 7.12 - 7.33 | 7.37 - 8.08 |
| 8.12 - 8.33 | 8.47 - 9.18 |
| 9.12 - 9.33 | 9.47 - 10.18 |
| 10.12 - 10.33 | 10.47 - 11.18 |
| 11.12 - 11.33 | 11.47 - 12.18 |
| 12.12 - 12.33 | 12.47 - 13.18 |
| 13.12 - 13.33 | 13.47 - 14.18 |
| 14.12 - 14.33 | 14.47 - 15.18 |
| 15.12 - 15.33 | 15.47 - 16.18 |
| 16.12 - 16.33 | 16.47 - 17.18 |
| 17.12 - 17.33 | 17.47 - 18.18 |
| 18.12 - 18.33 | 18.47 - 19.18 |
| 19.12 - 19.33 | 19.47 - 20.18 |
| 20.12 - 20.33 | |

| Sa | (+ 30 Min.) |
|---|---|
| 8.12 - 8.33 | |
| 9.12 - 9.33 | 9.47 - 10.18 |
| 10.12 - 10.33 | 10.47 - 11.18 |
| 11.12 - 11.33 | 11.47 - 12.18 |
| 12.12 - 12.33 | 15.47 - 16.18 |
| 15.12 - 15.33 | 16.47 - 17.18 |
| 16.12 - 16.33 | 17.47 - 18.18 |
| 17.12 - 17.33 | 18.47 - 19.18 |
| 18.12 - 18.33 | 19.47 - 20.18 |
| 19.12 - 19.33 | |

**Stadtbahn (KVB) Linie 7 von KÖLN-NEUMARKT nach Frechen-Rathaus (umsteigen) BUS (977 REVG) von Frechen-Rathaus nach Türnich-Altes Rathaus**

| Mo - Fr | |
|---|---|
| 5.27 - 5.56 | 5.58 - 6.17 |
| 6.23 - 6.54 | 6.58 - 7.17 |
| 7.23 - 7.54 | 7.58 - 8.17 |
| 8.23 - 8.54 | 8.58 - 9.17 |
| 9.23 - 9.54 | 9.58 - 10.17 |
| 10.23 - 10.54 | 10.58 - 11.17 |
| 11.03 - 11.34 | 11.58 - 12.17 |
| 12.23 - 12.54 | 12.58 - 13.17 |
| 13.23 - 13.54 | 13.58 - 14.17 |
| 14.23 - 14.54 | 14.58 - 15.17 |
| 15.23 - 15.54 | 15.58 - 16.17 |
| 16.23 - 16.54 | 16.58 - 17.17 |
| 17.03 - 17.34 | 17.58 - 18.17 |
| 18.23 - 18.54 | 18.58 - 19.17 |
| 19.03 - 19.34 | |
| 19.23 - 19.54 | 19.58 - 20.17 |

| Sa | |
|---|---|
| 6.44 - 7.12 | 7.28 - 7.47 |
| 7.44 - 8.12 | 8.28 - 8.47 |
| 8.44 - 9.12 | 9.28 - 9.47 |
| 9.43 - 10.14 | 10.28 - 10.47 |
| 10.43 - 11.14 | 11.28 - 11.47 |
| 12.43 - 13.14 | 13.28 - 13.47 |
| 13.43 - 14.14 | 14.28 - 14.47 |
| 14.43 - 15.14 | 15.28 - 15.47 |
| 15.43 - 16.14 | 16.28 - 16.47 |
| 16.43 - 17.14 | 17.28 - 17.47 |

Grundlage: Fahrpläne 2022 Rhein-Erft-Kreis
s. a. die Reiseauskunft im DB-Navigator (Smartphone-App) der Deutschen Bahn oder andere mobile Apps im Internet.

s. a. laufend aktualisierte Internetauskunft ⇒ vrs.de
oder ⇒ http://www.vrsinfo.de bzw. www.revg.de
(Dort können Minifahrpläne heruntergeladen werden.)
Telefonische Auskunft für Bus und Bahn: 01806 504030

Wegen des engen Taktes der S- bzw. Regionalbahn zwischen Köln und Horrem wurde auf Darstellungen dieser Verbindungen verzichtet.

s = nur an Schultagen
F = nur an Ferientagen
K = nur freitags, samstags und an Vorfeiertagen

*AST (Anruf-Sammel-Taxi)*
*Kerpen (Linie 788)*
*Tel. 01806 151515*
*Mindestens 30 Min. vor fahrplanmäßiger Abfahrtszeit anrufen.*
*(AST-Abfahrtszeiten in Kursiv-Schrift)*

Fahrpläne für Straßenbahn-, Bus- und AST-Verbindungen von Kerpen-Türnich (Wohnpark) nach Köln für 2022 in „Die Wohnstadt"
– Alle Angaben ohne Gewähr –
LaTeX /Fuhrmann 12.2021

## Fahrplan für die Busverbindungen: Wohnpark ⟷ Markt (Türnich) 2022

### Montag – Freitag

| Abfahrt Nussbaum-allee | Linie | Richtung ⟷ | Abfahrt Türnich Markt | Linie |
|---|---|---|---|---|
| | | ⟵ | 5.00 | 955 |
| | | ⟵ | 5.01 | 911,920 |
| | | ⟵ | 5.20 | 955 |
| 5.40 | 955 | ⟶ | | |
| 5.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 6.01 | 911 |
| | | ⟵ | 6.06 | 955 |
| 6.20 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 6.26 | 955 |
| 6.40SF | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 6.46S | 955 |
| 6.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 7.01S | 955 |
| | | ⟵ | 7.01S | 911,966 |
| | | ⟵ | 7.05S | 944 |
| | | ⟵ | 7.06 | 955 |
| | | ⟵ | 7.07S | 944 |
| 7.10 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 7.09S | 944 |
| | | ⟵ | 7.11S | 955 |
| | | ⟵ | 7.26S | 944 |
| | | ⟵ | 7.26F | 955 |
| | | ⟵ | 7.27S | 911 |
| | | ⟵ | 7.29S | 911 |
| | | ⟵ | 7.31S | 911 |
| 7.40 | 955 | ⟶ | | |
| 7.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 7.56 | 955 |
| | | ⟵ | 8.01S | 911,966 |
| 8.10 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 8.36 | 955 |
| 8.40 | 955 | ⟶ | | |
| 8.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 8.56 | 955 |
| | | ⟵ | 9.01 | 911,966 |
| | | ⟵ | 9.36 | 955 |
| 9.40 | 955 | ⟶ | | |
| 9.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 10.01 | 911 |
| | | ⟵ | 10.36 | 955 |
| 10.40 | 955 | ⟶ | | |
| 10.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 11.01 | 911 |
| | | ⟵ | 11.36 | 955 |
| 11.40 | 955 | ⟶ | | |
| 11.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 12.01 | 911 |
| | | ⟵ | 12.36 | 955 |
| 12.40 | 955 | ⟶ | | |
| 12.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| 13.00S | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 13.01 | 911 |
| | | ⟵ | 13.06 | 955 |
| 13.26BH | 944 | ⟶ | | |
| 13.28S | 944 | ⟶ | | |
| 13.29B | 944 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 13.36SF | 955 |
| 13.32S | 944 | ⟶ | | |
| 13.41D | 911 | ⟶ | | |
| 13.43S | 911 | ⟶ | | |
| 13.51S | 911,966 | ⟶ | | |
| 13.55 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 14.02S | 955 |
| | | ⟵ | 14.01 | 911 |
| | | ⟵ | 14.06 | 955 |
| 14.10S | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 14.36SF | 955 |
| | | ⟵ | 14.51S | 955 |
| 14.40 | 955 | ⟶ | | |
| 14.51F | 911 | ⟶ | | |
| 14.56S | 911,966 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 15.01 | 911 |
| 15.20 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 15.36 | 955 |
| 15.40 | 955 | ⟶ | | |
| 15.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 16.01 | 911 |
| | | ⟵ | 16.06SF | 955 |
| 16.10 | 955 | ⟶ | | |
| 16.04H | 944 | ⟶ | | |
| 16.26BH | 911 | ⟶ | | |
| 16.28S | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 16.36 | 955 |
| 16.40 | 955 | ⟶ | | |
| 16.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 17.01 | 911 |
| | | ⟵ | 17.06SF | 955 |
| 17.10 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 17.36 | 955 |
| 17.40 | 955 | ⟶ | | |
| 17.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 18.01 | 911 |
| | | ⟵ | 18.06 | 955 |
| 18.10 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 18.36 | 955 |
| 18.40 | 955 | ⟶ | | |
| 18.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 19.01 | 911 |
| | | ⟵ | 19.06 | 955 |

### Montag – Freitag

| Abfahrt Nussbaum-allee | Linie | Richtung ⟷ | Abfahrt Türnich Markt | Linie |
|---|---|---|---|---|
| 19.10 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 19.36 | 955 |
| 19.40 | 955 | ⟶ | | |
| 19.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 20.06 | 955 |
| | | ⟵ | 20.36 | 955 |
| 20.40 | 955 | ⟶ | | |
| 20.51 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 21.11 | 911 |
| 21.50 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 22.00 | 955 |
| 22.09 | 911 | ⟶ | | |
| 22.50 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 23.00 | 955 |
| 23.50 | 955 | ⟶ | | |

### Samstag

| Abfahrt Nussbaum-allee | Linie | Richtung ⟷ | Abfahrt Türnich Markt | Linie |
|---|---|---|---|---|
| | | ⟵ | 4.58 | 955 |
| 6.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 6.36 | 955 |
| 7.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 7.36 | 955 |
| 8.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 8.36 | 955 |
| 9.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 9.36 | 955 |
| 9.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 10.05 | 911 |
| 10.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 10.36 | 955 |
| 11.16 | 955 | ⟶ | | |
| 11.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 11.36 | 955 |
| | | ⟵ | 12.05 | 911 |
| 12.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 12.36 | 955 |
| 13.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 13.36 | 955 |
| 13.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 14.05 | 911 |
| 14.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 14.36 | 955 |
| 15.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 15.36 | 955 |
| 15.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 16.05 | 911 |
| 16.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 16.36 | 955 |
| 17.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 17.36 | 955 |
| 17.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 18.05 | 911 |
| 18.16 | 955 | ⟶ | | |
| 19.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 19.36 | 955 |
| 19.49 | 911 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 20.05 | 911 |
| 20.16 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 21.10 | 955 |
| 22.09 | 911 | ⟶ | | |
| 23.09 | 911 | ⟶ | | |

### Sonn– und Feiertag

| Abfahrt Nussbaum-allee | Linie | Richtung ⟷ | Abfahrt Türnich Markt | Linie |
|---|---|---|---|---|
| 8.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 10.26 | 955 |
| 10.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 12.26 | 955 |
| 12.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 14.26 | 955 |
| 14.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 16.26 | 955 |
| 16.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 18.26 | 955 |
| 18.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 20.26 | 955 |
| 20.46 | 955 | ⟶ | | |
| | | ⟵ | 22.00 | 955 |

Linie 911 kann auch Linie 966 sein

S = nur an Schultagen (Änderungen möglich)
A = nur an Schultagen und nur montags
B = nur an Schultagen und nur dienstags
D = nur an Schultagen und nur dienstags und donnerstags
G = nur an Schultagen und nur montags, mittwochs, freitags
H = nur an Schultagen und nur montags, mittwochs und/bis freitags
K = nur an Schultagen und nur montags bis donnerstags
W = nur an Schultagen und nur freitags
F = nur an Ferientagen

– Alle Angaben ohne Gewähr –
LaTeX /Fuhrmann 12.2021